

GEORGIEN

SCHNITTSTELLE ZWISCHEN ASIEN UND EUROPA

18. – 27. September 2024



Mit der Expertin Helen Stehli Pfister
Dokumentarfilmerin

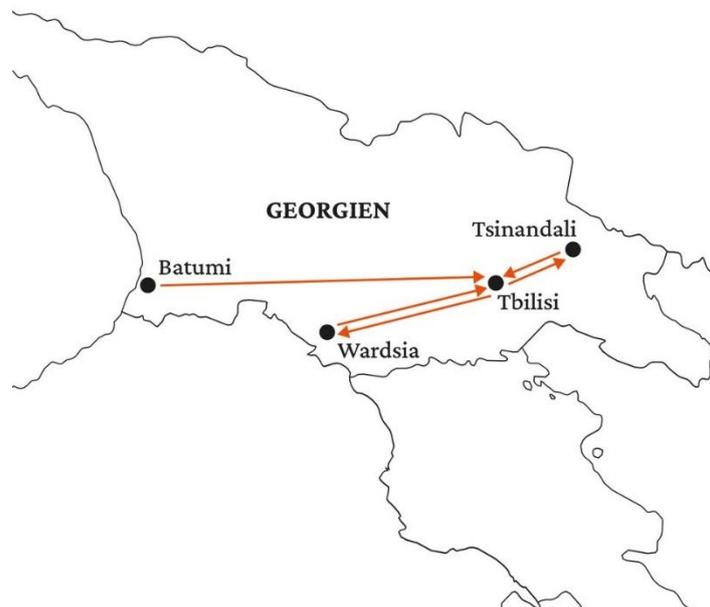


«Im Südkaukasus, zwischen Orient und Okzident, liegt das faszinierende Georgien. Von der langen und bewegten Geschichte des Landes zeugen frühchristliche Kirchen, Festungen, Klosteranlagen, eine Höhlenstadt und imposante Gebäude aus der Sowjetzeit. Heute ist die Bevölkerung Georgiens mehrheitlich prowestlich orientiert und Tbilisi eine pulsierende, moderne Grossstadt. Auf unserer Studienreise erwarten uns interessante Begegnungen, vielfältige Landschaften, subtropische Pärke am Schwarzen Meer, einsame Bergtäler und Weinberge in Kachetien. Wir besuchen Museen, den Landsitz eines georgischen Fürsten, besichtigen Perlen der Sowjetarchitektur und degustieren den legendären, lokalen Wein. Immer wieder wird uns auch die politische und wirtschaftliche Lage der Kaukasusrepublik beschäftigen.»

HÖHEPUNKTE

- Batumi, Hafenstadt am Schwarzen Meer
- Führung durch Tbilisi mit einem georgischen Architektur- und Städtebau Experten
- Mzcheta, ein religiöses Zentrum Georgiens
- Höhlenstadt Wardsia und Gespräch mit Mönch Lazare
- Besuch des berühmten Weingebietes Kachetien

REISEROUTE



IHRE EXPERTIN

Helen Stehli Pfister war jahrelang stv. DOK/SRF Redaktionsleiterin und hat zahlreiche Dokfilme über Russland und zur Schweizer Zeitgeschichte realisiert. Seit ihrer Pensionierung ist sie freischaffende Dokumentarfilmerin und begleitet als Expertin Reisen für Background Tours. Sie lebt mit ihrem Mann in Zürich und hat eine erwachsene Tochter und einen erwachsenen Sohn.

Während ihres Slawistik Studiums in Leningrad, später als diplomierte Russischlehrerin und junge Reiseleiterin lernte sie in Moskau, Zentralasien und im Kaukasus die Sowjetrealität der 70er Jahre kennen.

Als Fernsehjournalistin befasste sie sich seit der Wende in vielen Dokumentarfilmen und Reportagen mit den sozialen, kulturellen und politischen Veränderungen in den postsowjetischen Staaten und ihren Auswirkungen auf die Bevölkerung. Im Mittelpunkt ihrer Filme standen Menschen mit ihren Problemen und Visionen in Russland, Kirgistan, der Mongolei und 2012 in der DOKserie "Seidenstrasse" in Georgien und Aserbaidschan. Mehrfach bereiste sie auch die Ukraine, zum Beispiel für ihren Dokumentarfilm "Ukraine trotz allem" (2016).

REISEPROGRAMM

1. Tag / Mittwoch, 18. September 2024

Anreise

Flug ab Schweiz mit Umsteigeverbindung nach Batumi und Transfer zum Hotel.

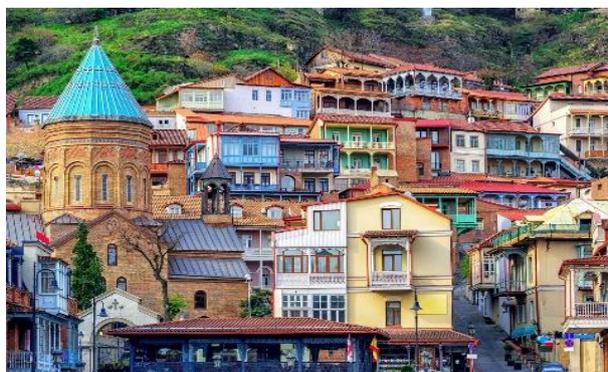
2. Tag

Batumi

Heute lernen wir Batumi, die Hafenstadt am Schwarzen Meer kennen. Futuristische und historische Bauten, Palmen und eine subtropische Atmosphäre erwarten uns. Wir besuchen das Museum der Gebrüder Nobel, einst waren sie die grössten Ölmagnaten im Kaukasus. Im Botanischen Garten mit über 5'000 Pflanzenarten aus der ganzen Welt geniessen wir den prächtigen Meerblick. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer Lust hat, kann in einem der zahlreichen Casinos sein Glück versuchen. Apéro und Einführungsreferat von Helen Stehli.



Botanischer Garten in Batumi



Blick auf die Altstadt von Tbilisi

3. Tag

Batumi – Tbilisi

Frühmorgens bringt uns der Schnellzug nach Tbilisi. Vom Aussichtsrrestaurant Mtatsminda geniessen wir einen Rundblick über die an den Ufern des Flusses Mtkvari gelegene Hauptstadt. Am Nachmittag besichtigen wir in der Nationalgalerie wunderbare Bilder des berühmten georgischen, naiven Malers Niko Pirosmani. Vor dem gemeinsamen Abendessen diskutieren wir mit einem georgischen Experten über die komplexe politische Lage im Kaukasus.

4. Tag

Tbilisi

Zu Fuss streifen wir durch die stimmungsvolle Altstadt mit ihren Kirchen, traditionellen Holzbauten und feingeschnitzten Balkonen. Unterwegs kommen wir in den Genuss des Gesangs eines georgischen Männerchors und halten in einem Maleratelier. Wenn möglich, besuchen wir das Nationalmuseum mit seinem Highlight, der Schatzkammer. Anschliessend erzählen uns Student*innen, wie sie die aktuelle politische Lage und die vielen russischen Flüchtlingen erleben, die seit Ausbruch des Ukrainekriegs vor Putins Diktatur nach Tbilisi geflohen

sind. Abendessen in einem lokalen Restaurant. Anschliessend besuchen wir nach Möglichkeit eine kulturelle Veranstaltung.

5. Tag

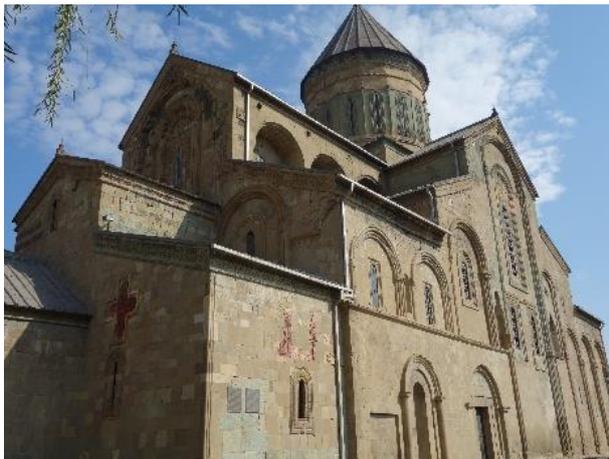
Tbilisi – Wardsia

Unser Bus bringt uns nach Mzcheta, die einstige Hauptstadt und ein religiöses Zentrum Georgiens (UNESCO Welterbe). Entlang der alten Seidenstrasse fahren wir weiter durch die Kartli-Region nach Gori, die Geburtsstadt Stalins, wo wir das Stalinmuseum besichtigen. Unser Ziel ist anschliessend das mystische, abgelegene Tal von Wardsia, mit der Höhlenstadt der Königin Tamar.

6. Tag

Wardsia – Tbilisi

Frühmorgens führt uns der Mönch Lazare durch die spektakuläre Höhlenstadt Wardsia, die Königin Tamar im 12. Jahrhundert errichten liess. Sie bestand einst aus ca. 3'000 Höhlenwohnungen und bot über 50'000 Menschen Unterschlupf. Die Rückfahrt nach Tbilisi führt durch den Kleinen Kaukasus über Tsalka, wo uns Nonnen in ihrem Kloster verköstigen. Unterwegs fasziniert die Aussicht über die nur spärlich besiedelte Berglandschaft des Kleinen Kaukasus.



Svetitskhoveli Kathedrale in Mzcheta



Wardsia Höhlenstadt

7. Tag

Tbilisi – Tsinandali

Unser heutiges Ziel ist das bekannte Weingebiet Kachetien. Unterwegs besichtigen wir die Festung Gremi (UNESCO Welterbe), zu Füssen des Grossen Kaukasus, bevor wir ein Weingut in der Region besuchen. Wir geniessen eine Kostprobe des lokalen Weins und einige georgische Spezialitäten. Die traditionelle georgische Weinherstellungsmethode in Tonamphoren (sogenannten Qvevri) hat den Status eines immateriellen UNESCO-Kulturerbes. An Weingütern vorbei fahren wir zum ehemaligen Landsitz der Adelsfamilie Chavchvadze, im 19. Jahrhundert Treffpunkt der intellektuellen Elite Georgiens und Russlands. Wir logieren nebenan im exklusiven Tsinandali Estate.

8. Tag

Tsinandali – Tbilisi

Am Morgen besuchen wir den Bauernmarkt in Telavi, der Hauptstadt Kachetens. Danach erwartet uns eine Perle sakraler georgischer Baukunst, die Kathedrale von Alaverdi. Nach dem Besuch der malerisch in den Gombori Bergen gelegenen Shuamta Klöster und des Dorfes Kakabeti geniessen wir das Mittagessen unterwegs bei einer georgischen Familie. Anschliessend Rückfahrt nach Tbilisi.

Nach Möglichkeit erzählt uns ein Grossunternehmer aus Südgeorgien beim Apéro, wie er mit Schweizer Hilfe zu einem der grössten Mineralwasserproduzenten des Landes wurde.



Alaverdi Kloster



Sowjetische Architektur in Tbilisi

9. Tag

Tbilisi

Am Vormittag stehen imposante Bauwerke und monumentale Mosaiken aus der Sowjetzeit auf unserem Programm. Ein Kunsthistoriker Zeit uns tolle Bauten des sowjetischen Modernismus und erzählt von deren Geschichte. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Abends treffen wir uns in einem authentischen georgischen Restaurant zum Abschiedessen.

10. Tag / Freitag, 27. September 2024

Rückreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Umsteigeverbindung in die Schweiz.

HINWEIS

Programmänderungen vorbehalten!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Datum

Mittwoch, 18. September bis Freitag, 27. September 2024

Preise

Pro Person im Doppelzimmer CHF 5'860.–

Zuschlag im Einzelzimmer CHF 1'030.–

Zuschlag bei Kleingruppe* CHF 230.–
(8-9 Personen)

*Liegt die Zahl der Teilnehmer*innen unter dem Minimum, wird diese Reise als Kleingruppenreise durchgeführt. Sie werden spätestens 3 Wochen vor Abreise über die aktuelle Situation informiert.

Gruppengrösse

10-16 Personen

Im Preis inbegriffen

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 9 Übernachtungen in guten Mittel- bis Erstklasshotels
- Vollpension, ausser Tag 1 (keine Mahlzeiten) und 10 (nur Frühstück)
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Begleitung durch Helen Stehli Pfister ab/bis Schweiz
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleitung und Fahrer*in)
- Bahnfahrt 1. Klasse vom Wohnort (CH) bis zum Flughafen und retour
- Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 30.–)

Im Preis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant

REISEFORMALITÄTEN

Dokumente

Schweizer Bürger*innen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der mindestens über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Es wird kein Visum benötigt.

Zwingend benötigte Impfungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Für genauere Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihre Hausarztpraxis.

Transport

Bus, Zug

Währung

Die Währung in Georgien ist der «Georgische Lari (GEL)». Empfohlen zur Mitnahme: neue USD oder EUR in bar. Debit-/Kreditkarten werden in Städten grösstenteils akzeptiert.

Temperatur

In Georgien herrscht in den Küstenregionen mildes Meeresklima, im Landesinneren Kontinentalklima. Im September ist es meist warm und sonnig mit Temperaturen zwischen 20 und 25°C.

FÜR BUCHUNG UND BERATUNG

BACKGROUND TOURS

Die Spezialisten AG

Neuengasse 30

3001 Bern

Tel. +41 31 313 00 22

info@background.ch

www.background.ch

 **GLOBETROTTER**
THE SWISS TRAVEL GROUP

 REISEGARANTIE

 **SRV**
FSV
Schweizer Reise-Verband
Fédération Suisse du Voyage
Federazione Svizzera di Viaggi